

ANFRAGE von Martin Huber (FDP, Neftenbach), André Müller (FDP, Uitikon) und Tobias Weidmann (SVP, Hettlingen)

betreffend Produziertes Kostenwachstum der Staatsfinanzen durch den Kantonsrat im Kanton Zürich

Jährlich steigen die Kosten im Kanton Zürich teils schneller als das Bevölkerungswachstum und/oder schneller als die Steuereinnahmen von natürlichen und juristischen Personen. Jedes Jahr im Dezember versucht der Kantonsrat das Budget zu kürzen. In jeweils bis zu neun Sitzungen wird versucht, das Kostenwachstum im Promillebereich etwas zu bremsen. Aus dem Budget ist schwer herauszulesen, wie sich die neuen Leistungen, die der Kantonsrat beschlossen (bestellt) hat, niederschlagen.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche zusätzlichen Aufgaben (immer im Vergleich zum Vorjahr) wurden in den letzten fünf Jahren vom Kantonsrat beschlossen?
2. Welche zusätzlichen Kosten sind dadurch in den letzten fünf Jahren entstanden?
3. Welche Aufgaben wurden trotz ablehnender Haltung des Regierungsrats durch den Kantonsrat Zürich beschlossen?
4. Wieso haben neue Kantonsaufgaben selten bis nie ein Preisschild?

Martin Huber
André Müller
Tobias Weidmann